



Ortsverband Maisach

Stellungnahme der CSU - Gemeinderatsfraktion zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren aus der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren von der Presse,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor wenigen Wochen sind wir in ein neues Jahrzehnt gestartet.
Wir konnten in der Gemeinde Maisach viel erreichen und umsetzen.
Die Anträge der CSU-Fraktion im letzten Jahrzehnt, aber auch für die diesjährigen Haushaltsberatungen, sind für die Entwicklung unserer Gemeinde auch weiter für alle Generationen zukunftsweisend.

Dieses umfangreiche Werk - Haushalt - wurde von der Finanzverwaltung unter der Leitung von Frau Angelika Braummüller wieder sehr übersichtlich und gut verständlich ausgearbeitet.

Der Rücklagenstand basiert mit 25,6 Mio. € schon wieder auf einem neuen Rekordhoch, denn diesmal haben sich die Einnahmen bei der Gewerbesteuer im Vergleich zum Ansatz fast verdoppelt. Ein angenehmer „Regen“ für 2020, mit dem wir aber nicht generell für die Zukunft planen können. Liest man den Haushalt weiter, sieht man, wir haben alles richtig gemacht, denn die Einnahmen bei der Einkommensteuer steigen stetig, in den vergangenen fünf Jahren um 36%, und der Generationenbaum hat sich wieder gedreht.

Auch das Gesamthaushaltsvolumen zeigt mit 54,4 Mio. € einen neuen Rekord! Diese Rekorde bringen aber auch viele Gefahren mit sich!

Die Kosten im Verwaltungshaushalt steigen durch das Wachstum unserer Gemeinde stetig und können auch in schlechteren Jahren nicht eingespart werden. Die Wünsche und Ansprüche in der Bevölkerung sind durch gute Jahre gestiegen. Durch den Feuerwehr-Bedarfsplan wurde eine Grundlage erarbeitet für die weitere Entwicklung unserer Feuerwehren. Unser Dank gilt hier den Kommandanten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Eines unserer größten Probleme hat uns die bayerische Landesregierung mit der Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung beschert, denn mit diesen Tröpfchen Zuschüssen, welche wir in den nächsten Jahren erhalten, kommen wir nicht weit und müssen schauen, wo wir an Investitionen einsparen müssen, um damit die Straßen einigermaßen erhalten können. Vielleicht sollten wir hierfür beim Bund um Soli bitten.

Ein weiteres Problem birgt die abflauende Konjunktur und noch kann niemand sagen wie sich der Brexit auf die deutsche Wirtschaft und somit unsere Gewerbesteuerereinnahmen auswirkt.

Gegenüber all diesen Gefahren steht aber fest, dass nach finanzstarken Jahren mit hohen Einnahmen, zwei Jahre später hohe Abgaben folgen! Ausgaben die wir dann auch leisten müssen. Neben den hohen Ausgaben bei der Kreisumlage, bekommen wir auch keine Schlüsselzuweisungen. Hier können wir nur hoffen, dass die Steuerentwicklung weiter positiv bleibt und wir nicht zu einer Steuererhöhung gezwungen sind.

Beim Vermögenshaushalt haben wir durch die hohen Rücklagen für dieses und die nächsten beiden Jahre eine gute finanzielle Grundlage um viele anstehende Projekte umzusetzen. Dazu gehören der Bau eines Regenerückhaltebeckens, allgemeiner Straßenbau und Brückensanierungen sowie die neue Fuß- und Radüberführung mit über 12 Mio. €, ein neues Kinderhaus mit 6,5 Mio. €, die Generalsanierung des Rathauses mit ca. 6 Mio. €, das Freibad mit 3 Mio. €, der Breitbandausbau mit ca. 1,3 Mio. € - nur um ein paar große Positionen zu nennen. Dazu kommen dann noch viele Kilometer Wasserleitungserneuerungen und Rohrnetz-erweiterungen, der neue Tiefbrunnen, die Erweiterung des Bauhofs, der Ausbau der Spiel- und Bolzplätze, Investitionszuschüsse für Vereine und, und, und ...

Noch können wir uns über das Jahr 2023 hinaus weitere Investitionen leisten, sofern die Steuereinnahmen so bleiben. Hier heißt es mit Bedacht und Verstand zu handeln und zu agieren, damit wir uns auch weiterhin für die Belange in unserer Bevölkerung einsetzen können.

Wir als CSU-Fraktion stehen und standen schon immer für einen soliden Haushalt und haben auch in der jetzigen Haushaltsplanung keine Wahlgeschenke eingebracht, die der Allgemeinheit dann finanziellen Schaden zufügen.

Neben diesen bereits erwähnten und beschlossenen Investitionen stehen auch noch viele, in die Zukunft gerichtete, Projekte an. Dazu gehört für unsere Fraktion die umweltverträgliche, aber auch bedachte Weiterentwicklung des Fliegerhorstes, besonders was die Bebauung betrifft. Diese kann und darf nicht nur mit Wohnbebauung geschehen, denn weder das Straßen- noch das Schienennetz könnten eine zusätzliche „Kleinstadt“ verkraften. Hier sehen wir die Notwendigkeit, dass durch gute Gewerbeansiedlung neue Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden. Der Fliegerhorst war früher einer der größten Arbeitgeber in der Region und es bedarf nicht so vieler Auspendler und das dadurch ausgelöste Verkehrsaufkommen! Hier ist unser Bürgermeister bei den Verhandlungen mit den umliegenden Gemeinden weiter stark gefordert.

Genauso wichtig sehen wir den weiteren Ausbau des Radwegenetzes und öffentlichen Nahverkehrs. Dadurch könnte der motorisierte Verkehr reduziert und ein guter Beitrag für das Klima geleistet werden. Durch den Beginn des Car-Sharing, der weiteren Suche nach einem Standort für Windkraft und Ausbau der Solarenergie, sieht unsere Fraktion hier den Weg in die richtige Richtung.

Ein großes Ziel wird auch weiterhin die Vision bezahlbarer Wohnraum bleiben, was sich im Speckgürtel von München als äußerst schwierig gestaltet. Mit unseren 100 gemeindlichen Wohnungen sind wir für eine Gemeinde in unserer Größenordnung im Vergleich nicht schlecht aufgestellt, diese reichen aber bei weitem nicht aus. Hier ist unsere Fraktion dahinter, das Angebot die nächsten Jahre voranzutreiben und zu erweitern. Projekte wie die bezuschussten Wohnungen in Gernlinden sowie günstigere Grundstücke für Ortsgebundene sehen wir auch weiterhin als richtig und wichtig. Diese sind aber leider nicht für alle „Geldbeutel“ umsetzbar. Hier ist unser Handlungsspielraum allerdings begrenzt.

Viele unserer Anträge im Gemeinderat sind zum Wohle für Jung und Alt. So wurde von uns beantragt, dass die Betreuung für unsere ältere Bevölkerung noch vielseitiger und bedarfsorientierter ausgebaut und angeboten wird.

Für die jüngere Generation ist das Freizeitangebot durch die Vielfalt unserer engagierten Vereine gegeben. Hier gilt unser großer Dank den vielen ehrenamtlich engagierten Vorständen und Mitgliedern, welche dieses breite Spektrum möglich machen!

Ein großes Anliegen und in die Zukunft gerichtetes Ziel ist mir, aber auch der CSU- Fraktion, die vielseitige aber auch qualitativ hochwertige Kinderbildung und -betreuung in unserer Gemeinde. Hierzu gehören großzügige und räumlich gut ausgestattete Gebäude genauso wie gut bezahlte und dadurch gut motivierte Mitarbeiter, was wir als eine der ersten Kommunen durch die Einführung der Arbeitsmarktzulage kurzfristig verbessert haben. Das „Gute-Kita-Gesetz“ wurde in Bayern in meinen Augen falsch umgesetzt, denn was nützt es unseren Kindern, wenn die Eltern zwar weniger Beitrag bezahlen müssen, sich die Kommunen nur kleine Standardgebäude leisten können, und es kein Personal gibt das die Kinder liebevoll betreut und gut bildet, weil sie mit dem Verdienst hier in der Region nicht wohnen können! Man hätte das Geld auch für die Umsetzung von kleineren Gruppen und dadurch bessere Bedingungen für die Kinder und Mitarbeiter verwenden können.

Leider hört die große Politik nicht immer auf uns Kleinen, die hier an der Basis wertvolle Arbeit leisten. Das bringt uns aber nicht davon ab, dass WIR uns hier vor Ort weiterhin zum Wohlergehen unserer Bürger einsetzen.

Dank dem guten Miteinander hier im Gemeinderat, auch wenn wir nicht immer alle einer Meinung sind, es wurde viel umgesetzt und entwickelt, was ich mir auch für die Zukunft wünsche.

All die Projekte, Investitionen und Ziele für die Zukunft sind wieder eine große Herausforderung für die Verwaltung. Ob diese dann auch alle, so wie geplant, umgesetzt werden können, wird spannend.

Zum Ende meiner Haushaltsrede möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im Rathaus, besonders bei der Kämmerin Angelika Braunmüller und der Finanzverwaltung, bei der Bauamtsleiterin Michaela Meinhold zusammen mit der Bauverwaltung, dem Bauhof und Wasserwerk, sowie dem Hauptamtsleiter Peter Eberlein mit der Hauptverwaltung für die geleistete Arbeit bedanken.

Mein Dank geht auch an Sie liebe Kolleginnen und Kollegen hier im Gemeinderat für das konstruktive Miteinander, sowie der Presse für die gute Berichterstattung.

Die CSU-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushalt 2020 zu und nimmt die Finanzplanung so zur Kenntnis.

Maisach, den 06.02.2020

Gabriele Rappenglitz
Fraktionsvorsitzende